

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 95 (2020)
Heft: 4

Vorwort: Ein Ziel : Gewinnen!
Autor: Besse, Frederik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

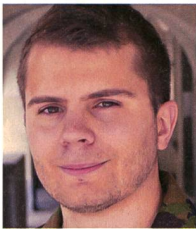
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Ziel: Gewinnen!



Seit der letzten Ausgabe ist so viel geschehen, es erscheint fast surreal. Die Schweiz befindet sich weiterhin im Ausnahmezustand. Gut gibt es unsere Armee!

Gleich zu Beginn des Einsatzes zeigte die Truppe, dass die Schweiz auf ihre Bürger in Uniform zählen kann. Die grösste Mobilmachung seit 1939 verlief zügig und diszipliniert. Nicht nur dafür verdient die Truppe Anerkennung und Respekt. Seit Wochen leisten unsere Soldaten grossartige Arbeit und das in einer militärischen Schicksalsgemeinschaft ohne Urlaub und Rückzugsmöglichkeit.

Es sind Schweizer Bürgerinnen und Bürger in Uniform, welche nun an vorderster Front stehen und keine internationalen Organisationen. Sicherheit durch internationale Kooperation ist nicht einmal das Vertragspapier wert. Nationalstaaten priorisieren immer ihre eigenen Interessen. Das Verhalten unserer Nachbarstaaten beweist dies deutlich. Berlin und Paris blockierten die Ausfuhr von Schutzmasken und lockerten die Regelungen erst nach mehreren Tagen.

Die Versorgung muss gewährleistet bleiben, denn in der Not gibt es keine guten Käufe mehr. Glücklicherweise existiert in der Schweiz noch

eine Firma die Beatmungsmaschinen produziert. Wenn nicht dort – wo sonst will der Bund 900 Maschinen einkaufen? Es zeigt sich erneut, dass Schweizer Fabrikanten entscheidend zur Sicherheit des Landes beitragen. Das gilt auch für unsere Rüstungsindustrie. Genau so wenig wie Beatmungsgeräte nun international verkauft werden können, wird es in anderen Krisen bei Rüstungsgütern der Fall sein. Wer das nicht einsieht, sollte dringend seine Fantasiewelt verlassen.

Genau so wie wir auf unsere Armee angewiesen sind, so brauchen die Soldatinnen und Soldaten unsere Unterstützung. Nur gemeinsam können wir diese schwierigen Wochen meistern. Ob per Feldpost, E-Mail oder auf eine andere Weise: Jede Hilfe trägt zum erfolgreichen Einsatz der Armee bei. Niemand weiss wie sich die Lage entwickelt, doch eines ist sicher: Die Schweizer Armee wird weiterhin kämpfen, schützen und helfen.

Es kann in dieser komplexen Situation nur ein einfaches Ziel geben: Gewinnen!

Frederik Besse, Chefredaktor